

Internationale Konferenz des Lehrstuhls für Deutsch
zur kontrastiven Linguistik Deutsch-Armenisch und zur interkulturellen Kommunikation
im Rahmen der 75-Jahr-Feier der
Staatlichen Linguistischen Waleri-Brjussow-Universität
14.-16. Oktober 2010

„Waleri Brjussow, die Linguistische Universität und das Deutsche“

Donnerstag, 14. Oktober 2010

- | | |
|-------------|---|
| 13h30-14h00 | Eröffnung und Begrüßung

Der Rektor der Staatlichen Linguistischen Universität
Herr Prof. Dr. Suren Zolyan
S.E. der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland
Herr Hans-Jochen Schmidt
Die Leiterin des DAAD-Büros Eriwan
Frau Tine Laufer
Der Inhaber des Lehrstuhls für Deutsch
Herr Prof. Dr. Matthias Fritz |
| 14h00-15h30 | Moderation:
Hans-Joachim Solms (Universität Halle-Wittenberg / GIP)

Jura Gabrieljan (Staatliche Universität Eriwan)
„Die Prinzipien der Natürlichkeitstheorie in der Sprachwissenschaft“

Astrid Menz (Deutsches Orient-Institut Istanbul)
„Armenische Globalkopien in den ostanatolischen türkischen
Dialekten“

Hermine Buchholz-Nazarjan (Universität Halle-Wittenberg / GIP)
„Josef Karst, die Linguistik und das Armenische“ |
| 15h30-16h00 | Kaffeepause |
| 16h00-17h30 | Moderation:
Jura Gabrieljan (Staatliche Universität Eriwan)

Matthias Fritz (Linguistische Universität Eriwan)
„Aghvesagirk: Axel Bakunz als Kulturmittler im eigenen Land“

Raffi Kantian (Hannover)
„Parujr Sewak und Grigor Narekazi: Kulturell-religiöse Aspekte als
Motoren der literarischen Vermittlung?“

Ischchan Tschifdschjan (Universität Leipzig)
„Übersetzung als eine Möglichkeit - Überlegungen zu
deutsch-armenischen Übersetzungen“ |

Freitag, 15. Oktober 2010

09h30-11h00

Moderation:

Christa Ebert (Universität Frankfurt/Oder)

Odile Schneider-Mizony (Universität Straßburg)

„Französische Fremdsprachenpolitik
mit besonderem Augenmerk auf das Deutsche“

Melanja Astwatsatryan (Linguistische Universität Eriwan)

„Die Entwicklung der multilingualen Kompetenz unter den schulischen
Bedingungen in Armenien“

11h00-11h30

Kaffeepause

Sektion A

11h30-13h00

Moderation:

Helmut Gollner (Wien)

Christa Ebert (Universität Frankfurt/Oder)

„Zur Rezeption fremder Kulturen im russischen Symbolismus
(Brjussow, Bely) am Beispiel Deutschlands und Armeniens“

Liana Badaljan (Linguistische Universität Eriwan)

„Völkerverständigung durch Kulturvermittlung“

Sektion B

11h30-13h00

Moderation:

Odile Schneider-Mizony (Universität Straßburg)

Nelly Soghomonjan (Französische Universität Eriwan)

„Sprache im Dienste der Kulturmittlung?“

Taguhi Chodschajan (Linguistische Universität Eriwan)

„Das konzeptuale Feld des Lexems *Wirtschaftskrise*“

Elisa Ghazarjan (Linguistische Universität Eriwan)

„Konzept der Höflichkeit: Kognitive Analyse“

13h00-14h30

Mittagspause

Sektion A

14h30-16h00

Moderation:

Melanja Astwatsatryan (Linguistische Universität Eriwan)

Sylvia Mebus (ZfA / Technische Universität Dresden)

„Entwicklung historisch-politischen Bewusstseins in der Fachdidaktik
Deutschlands und Frankreichs“

Tine Laufer (DAAD Eriwan)

„Erfahrungsbericht aus zwei Jahren Kulturmittlung
in Russland und Armenien“

Franziska Neumann-Lehmann (Gitelik-Universität Jeghegnadzor)

„Interkulturelle Kompetenz im Daf-Unterricht –
Stereotypen und Vorurteile“

Sektion B

14h30-16h00

Moderation:

Nelly Soghomonjan (Französische Universität Eriwan)

Helmut Gollner (Wien)

„Wie übersetzt man österreichische Literatur ins Deutsche?“

Liana Safarjan (Linguistische Universität Eriwan)

„Die Sprache bei Canetti nach seinen autobiographischen Texten“

Jelena Karabegowa (Linguistische Universität Eriwan)

„Die Probleme der Poetik im Roman von Fischart“

19h00-20h00

Performance im Goethe-Lesesaal der Khnko-Aper-Bibliothek Eriwan

„Reisen mit Gedichtgeschwindigkeit - Texte aus und über den Kaukasus“

Von **Casjen Ohnesorge (Tiflis)**

Samstag, 16. Oktober 2010

Sektion A

09h30-11h00

Moderation:

Jelena Karabegowa (Linguistische Universität Eriwan)

Hasmik Ghazarjan (Französische Universität Eriwan)

„Vermittlung der Schlüsselkompetenzen im DaF-Unterricht?“

Jelena Etarjan (Linguistische Universität Eriwan)

„Zur aktiven Produktion von Gedichten der Studierenden im Deutschunterricht“

Donara Aghasjan (Linguistische Universität Eriwan)

„Typisch deutsch – Das Thema Vorurteile als didaktisches Problem im Deutschunterricht“

Sektion B

09h30-11h00

Moderation:

Karine Howhannisjan (Linguistische Universität Eriwan)

Armine Gagijnjan (Pädagogische Universität Eriwan)

„Die typologische Entwicklung des Perfekts im Deutschen, Armenischen und Russischen“

Schahane Nersisjan (Pädagogische Universität Eriwan)

„Die Stellung des adjektivischen Attributs im Altarmenischen und Althochdeutschen“

Siranusch Papojan (Linguistische Universität Eriwan)

„Funktionale Betrachtungsweisen des Kasus Genitiv im Deutschen im Vergleich mit dem armenischen Kasus serakan“

11h00-11h30

Kaffeepause

Sektion A

11h30-13h00

Moderation:

Elisa Ghazarjan (Linguistische Universität Eriwan)

Karine Howhannisjan (Linguistische Universität Eriwan)

„Modalpartikeln als Übersetzungsproblem in der Deutschdidaktik“

Ruzanna Karapetjan (Linguistische Universität Eriwan)

„Motivierter und nicht-motivierter Gebrauch des Pronomens *sich* im Deutschen“

Marine Minasjan (Linguistische Universität Eriwan)

„Kollokationen im Deutschen“

Sektion B

11h30-13h00

Moderation:

Matthias Fritz (Linguistische Universität Eriwan)

Viktorja Sahakjan (Linguistische Universität Eriwan)

„Klassifikatoren im Deutschen und im Armenischen“

Sona Harutjunjan (Linguistische Universität Eriwan)

"Allgemeine Charakteristik der deutschen Verbpräfixe im Vergleich mit dem Armenischen"

Astghik Tarlojan (Linguistische Universität Eriwan)

„Zur Funktionalität der Präfixverben im Deutschen“

19h00-20h00

Film im Goethe-Lesesaal der Khnko-Aper-Bibliothek Eriwan

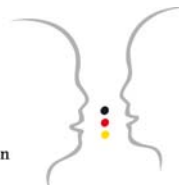
„Slam-Revolution: Die Geschichte des Poetry Slam“

Mit **Casjen Ohnesorge (Tiflis)**

Die Veranstaltung des Lehrstuhls für Deutsch an der Staatlichen Linguistischen W.-Brjussow-Universität Eriwan wird gefördert durch Mittel des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Initiative „Außenwissenschaftspolitik“ (AWP) und der Kampagne „Deutsch – Sprache der Ideen“ sowie durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst im Rahmen des DAAD-Alumni-Programms und des Programms „Germanistische Institutspartnerschaft“ (GIP) mit der Universität Halle-Wittenberg.



Deutsch
Sprache der Ideen



DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service